

„Manchmal hört man die Meinung, dass es grundsätzlich falsch sei, über andere Menschen zu urteilen. Es ist zwar richtig, dass Sie niemanden verurteilen oder ungerecht über ihn urteilen sollen, aber Sie werden sich Ihr Leben lang ein Urteil über Ansichten, Situationen und Menschen bilden müssen. ...

Eine solche Beurteilung ist eine wichtige Anwendung Ihrer Entscheidungsfreiheit und erfordert große Vorsicht, vor allem, wenn Sie andere Menschen beurteilen. Sie müssen sich in Ihrem Urteil von rechtschaffenen Maßstäben leiten lassen. Vergessen Sie nicht, dass nur Gott, der das Herz eines jeden Menschen kennt, das endgültige Urteil über jemanden fällen kann (siehe Offenbarung 20:12; 3 Nephi 27:14; LuB 137:9). ...

Beurteilen Sie, so gut es geht, nur die Situation eines Menschen und urteilen Sie nicht über ihn selbst. Treffen Sie möglichst kein Urteil, ohne ausreichend über die Fakten Bescheid zu wissen. Seien Sie immer für den Heiligen Geist offen, der Sie in Ihren Entscheidungen leiten kann.“ (*Treu in dem Glauben – ein Nachschlagewerk zum Evangelium*, Seite 189f.)

„Manchmal hört man die Meinung, dass es grundsätzlich falsch sei, über andere Menschen zu urteilen. Es ist zwar richtig, dass Sie niemanden verurteilen oder ungerecht über ihn urteilen sollen, aber Sie werden sich Ihr Leben lang ein Urteil über Ansichten, Situationen und Menschen bilden müssen. ...

Eine solche Beurteilung ist eine wichtige Anwendung Ihrer Entscheidungsfreiheit und erfordert große Vorsicht, vor allem, wenn Sie andere Menschen beurteilen. Sie müssen sich in Ihrem Urteil von rechtschaffenen Maßstäben leiten lassen. Vergessen Sie nicht, dass nur Gott, der das Herz eines jeden Menschen kennt, das endgültige Urteil über jemanden fällen kann (siehe Offenbarung 20:12; 3 Nephi 27:14; LuB 137:9). ...

Beurteilen Sie, so gut es geht, nur die Situation eines Menschen und urteilen Sie nicht über ihn selbst. Treffen Sie möglichst kein Urteil, ohne ausreichend über die Fakten Bescheid zu wissen. Seien Sie immer für den Heiligen Geist offen, der Sie in Ihren Entscheidungen leiten kann.“ (*Treu in dem Glauben – ein Nachschlagewerk zum Evangelium*, Seite 189f.)

„Manchmal hört man die Meinung, dass es grundsätzlich falsch sei, über andere Menschen zu urteilen. Es ist zwar richtig, dass Sie niemanden verurteilen oder ungerecht über ihn urteilen sollen, aber Sie werden sich Ihr Leben lang ein Urteil über Ansichten, Situationen und Menschen bilden müssen. ...

Eine solche Beurteilung ist eine wichtige Anwendung Ihrer Entscheidungsfreiheit und erfordert große Vorsicht, vor allem, wenn Sie andere Menschen beurteilen. Sie müssen sich in Ihrem Urteil von rechtschaffenen Maßstäben leiten lassen. Vergessen Sie nicht, dass nur Gott, der das Herz eines jeden Menschen kennt, das endgültige Urteil über jemanden fällen kann (siehe Offenbarung 20:12; 3 Nephi 27:14; LuB 137:9). ...

Beurteilen Sie, so gut es geht, nur die Situation eines Menschen und urteilen Sie nicht über ihn selbst. Treffen Sie möglichst kein Urteil, ohne ausreichend über die Fakten Bescheid zu wissen. Seien Sie immer für den Heiligen Geist offen, der Sie in Ihren Entscheidungen leiten kann.“ (*Treu in dem Glauben – ein Nachschlagewerk zum Evangelium*, Seite 189f.)

